

Editorial Notice.

Gesandter und Stiefelpucher. Die Verstaaten haben mit zweigen rühmlichen Ausnahmen seit dem Kriege und zwar besonders unter der Grancampagne Wissenden in die Welt geschickt, die eine wahrer Schnag für die Republik, welche sie vertreten sollten, waren. Ein solches Beispiel haben wir jetzt wieder in unserem Gesandten am St. Petersburger Hof, Stoughton heißt der Patel. Der selbe kam vor einigen Wochen auf einer Uebersreise in den Verstaaten an, bei welcher Gelegenheit er natürlich nicht fehlen konnte, daß er von zahlreichen Zeitungen berichtet wurde. Nicht allein diese, auch seine offiziellen Berichte sind verständlich worden, da stellt sich heraus, daß der Herr Gesandte entweder ein unverdächtiger Zugabe, falscher Stiefelpucher oder ein Kind ist. Nummer eins ist. Nach seiner Aussage sind die Berichte der Zeitungen über die russischen Zustände lauter Lügen, Rübe, Gründen und deutele Jünge zur Anerkennung herriht in ganzem Lande, der Kaiser ist nichts als eine Konföderation von einigen verrückten Heringen, der Kaiser und alle Beamten können sowohl bei Nacht als bei Tag allein und ungefährdet unter allen Schichten des Volkes und in allen Straßen von St. Petersburg unterwandern, der Belagerungsstand von St. Petersburg ist eine Lüge, die Verbannung von tausenden von Menschen bedeutet Geschlechts und aus allen Ständen nach Siberien in Höhe des leisesten Verdachts oder der elendesten Desnacation ist eine Lüge, die Reise des Kaisers nach Kubla geschah nicht in einem geschlossenen Panzerwagen, schwerer Bedeutung, o nein, ja gleich in einem offenen Wagen, wogt auch der geplante Unterkunft Zutritt hatte, sie war ein Triumphzug, Hinrichtungen haben gar nicht stattgefunden, General Gouraud militärische furchtbare und grauenhafte Erlasse, welche die ganze Bevölkerung von St. Petersburg mit Angst und Grauen erfüllten, sind nur Erfindungen von müßigen Zeitungsschreibern, ja das Leben im Paradies ist rein gar nichts als das Leben in Petersburg, der Kaiser lebt sehr gut gelogen, denn es existiert keine furchtbare Organisation von Spionen, sondern es sind nur eine handvoll Konspiratoren, die nichts zu bedenken haben. Es ist ein wahrer Wunder, daß der amerikanische Stiefelpucher, Specklederer und Hofsadel nicht auch noch das Attentat auf den unglücklichen Kaiser als Zeitungsentzündung erläutert hat, wie viele der Diaz Regierung zu unterwerfen.

Der Kaiser und die Kaiserin von Deutschland, die Kronprinzessin haben der Kaiser Eugenie ihre Beileid über ihren verstorbenen Bruder durch den Tod ihres Sohnes nach Einsicht telegraphieren lassen. — In den Blasen hilft das ein Wollenbruch hattengewesen, bei dem 11 Personen ums Leben kamen. — Einen blauen Briefkasten schuf der Amerikaner, der einen Kasten aus Eisen und die Eisenbahnen unter einander in Krieg gerathen. Man kann jetzt von Kansas City nach 50 Cent nach St. Louis und Chicago fahren. Das ist noch nichts. Wir sind in den Dampfschiffskrieg zwischen Morgan und Vanderbilt in den 50er Jahren umsonst von Galveston nach New Orleans gefahren, haben dabei eine furchtbare Tafel mit den feinsten Weinen gekauft, wieden aber Vanderbilt aus der Linie geworfen war, machte der alte Morgan die Pfeiflager und Kaufleute in Galveston den Spaß doppelt und dreifach begangen. — Nachricht aus der Hölle. — Ein armer Landtagsabgeordneter drausen im Westen war in Verwirrung über die vielen Abonnenten, welche ihm schuldeten und er hatte den Papierlieferanten, die Schreiber, die Schreiber zu bezahlen und hatte keinen Cent Geld dazu. Da schaffte er voll Sorgen und Rümmen im Sorgfahl und träumte der Teufel lärm zur Stube, war herein und wolle ihn holen. Doch der Teufel trat freundlich auf ihn zu, gab ihm die Hand und sagte: "Sei ruhig mein Freund, Dich will ich nicht, ich lasse keinen Edler mehr in der Hölle, denen habe ich für immer die Hölle zugeschlossen. Ich habe einmal einen auf, seitdem ist immer Standard in der Hölle mit den Abonnenten, die nicht bezahlt haben und von denen die ganze Hölle voll ist." Sprach's und verschwand. Der Edler sah sich, daß wenigstens Regen wird für ihn verschlossen sei. Da wacht er auf und abermalsh öffnet sich die Tür und herein tritt ein Abonnent, der ihm für 4 Jahre das rückwärtige Abonnement bezahlt. Voll Freude streicht er das Geld ein und denkt: "Halt ich will die Nachricht aus der Hölle publizieren, vielleicht kommen die anderen auch und bezahlen." Wie dachten, daß die Hölle alle verflucht, welche die Zeitungsherausgeber um ihre sauer verdienten Differenzen!

Die Südamerika haben wieder zehn Millionen und vierzigtausend Kriegsschiffen Segelschiffe hattengewesen, bei denen ein peruanisches Kriegsschiff in den Grund gesunken ist, wobei 150 Mann der Bevölkerung ertranken. — Nächster Winter wird in New York durch Dampf geheizt werden. Es wird sofort mit der Errichtung des Dampfheizungsbaus begonnen werden, sobald die Stadt die Koncession dazu bewilligt hat. — Männer in Teufelsgestalt. In Sammelf. No., sitzenden am Samstag Nacht eine Anzahl unbekannter Männer das Haus von S. A. Haworth, schoßen ihm mehr als er zu entstehen suchte, stießen dann das Haus an, wobei drei Kinder verbrannten. — In Galveston sind 1200 Eigentümern von Grundbesitzern auf der Delinquentenliste. Sieht auch nicht aus, als ob diese Steuern und viel Schulden machen. Houston hat so viel Schulden, daß seine Bonds unter 5 sind.

Boteles.

Lebensversicherungen. Seit Jahren besteht hier ein gegenseitiger Unterhaltungsverein, welcher wohl der erste und ungeliebteste ist, den Menschen, denen das Wohl ihrer Mitmenschen am Herzen liegt, gegründet haben. Sämtliche Bevölkerungen leben keinen Gehalt, die Zeitung hat keine Bezahlung genommen noch die verlangt, sondern alle arbeiten wir nur für uns, hier gar nicht fasshafte und doch hat der Verein seit seinem mehrjährigen Bestehen und den Anstrengungen unserer Mitglieder, neue Theilnehmern zu sammeln, nicht den Erfolg gehabt, den er nach Recht und Billigkeit gebot, den er sollte. Woran liegt dies merkwürdige Thatjade? Hat der Verein etwa nicht seine Pflicht gethan? Hat er bei einem Sterbehilf nicht prompt die der Familie zukommenden Gebühren sofort nach dem Sterbehilf abgezahlt? Ja, er projektiert nicht, um das Geld eines Sterbehilf wo möglich in der Kasse zu behalten, wie es andere Lebensversicherungen tun und doch hat er nicht die Anzahl Mitglieder, die der Verein seinen Statuten gemäß haben sollte. Nach den Statuten darf der Verein nicht über 500 Mitglieder zählen, beim Tores des Jahres ein Mitglied hat jedes Mitglied den Hinterleben oder dessen Eben 3½ Dollars zu bezahlen und 10 Dollars für laufende Ausgaben. Eintrittsgeld ist \$3. Das sind alle Ausgaben, die ein Mitglied hat. Trifft sein Todestil ein, bezahlt er für Sterbehilf einen Betrag, der seine Kosten übersteigt, so ist die Pflicht, die Kosten abzuzahlen, um die anderen Sterbehilf nicht zu belasten. Dies ist nicht geschehen, denn es ist kein Vorsatz, um das Geld eines Sterbehilf nachzubringen. Provisorisch ist die Firma nach Dallas abgereist, wobei sie sich bei seinem ältesten Sohne Adolph u. C. Braunfels, seine goldene Hochzeit.

Reichsbürger. Es ist die grösste aller Freiheit, welche die Kaiserin von Preussen, die Kaiserin von Sachsen und die Kaiserin von Russland geben, da sie ist die einzige, welche es nicht schaffen konnten, daß der Herr Gesandte entweder ein unverdächtiger Zugabe, falscher Stiefelpucher oder ein Kind ist. Nummer eins ist. Nach seiner Aussage sind die Berichte der Zeitungen über die russischen Zustände lauter Lügen, Rübe, Gründen und deutele Jünge zur Anerkennung herriht in ganzem Lande, der Kaiser ist nichts als eine Konföderation von einigen verrückten Heringen, der Kaiser und alle Beamten können sowohl bei Nacht als bei Tag allein und ungefährdet unter allen Schichten des Volkes und in allen Straßen von St. Petersburg unterwandern, der Belagerungsstand von St. Petersburg ist eine Lüge, die Verbannung von tausenden von Menschen bedeutet Geschlechts und aus allen Ständen nach Siberien in Höhe des leisesten Verdachts oder der elendesten Desnacation ist eine Lüge, die Reise des Kaisers nach Kubla geschah nicht in einem geschlossenen Panzerwagen, schwerer Bedeutung, o nein, ja gleich in einem offenen Wagen, wogt auch der geplante Unterkunft Zutritt hatte, sie war ein Triumphzug, Hinrichtungen haben gar nicht stattgefunden, General Gouraud militärische furchtbare und grauenhafte Erlasse, welche die ganze Bevölkerung von St. Petersburg mit Angst und Grauen erfüllten, sind nur Erfindungen von müßigen Zeitungsschreibern, ja das Leben im Paradies ist rein gar nichts als das Leben in Petersburg, der Kaiser lebt sehr gut gelogen, denn es existiert keine furchtbare Organisation von Spionen, sondern es sind nur eine handvoll Konspiratoren, die nichts zu bedenken haben. Es ist ein wahrer Wunder, daß der amerikanische Stiefelpucher, Specklederer und Hofsadel nicht auch noch das Attentat auf den unglücklichen Kaiser als Zeitungsentzündung erläutert hat, wie viele der Diaz Regierung zu unterwerfen.

Der Kaiser und die Kaiserin von Deutschland, die Kronprinzessin haben der Kaiser Eugenie ihre Beileid über ihren verstorbenen Bruder durch den Tod ihres Sohnes nach Einsicht telegraphieren lassen. — In den Blasen hilft das ein Wollenbruch hattengewesen, bei dem 11 Personen ums Leben kamen. — Einen blauen Briefkasten schuf der Amerikaner, der einen Kasten aus Eisen und die Eisenbahnen unter einander in Krieg gerathen. Man kann jetzt von Kansas City nach 50 Cent nach St. Louis und Chicago fahren. Das ist noch nichts. Wir sind in den Dampfschiffskrieg zwischen Morgan und Vanderbilt in den 50er Jahren umsonst von Galveston nach New Orleans gefahren, haben dabei eine furchtbare Tafel mit den feinsten Weinen gekauft, wieden aber Vanderbilt aus der Linie geworfen war, machte der alte Morgan die Pfeiflager und Kaufleute in Galveston den Spaß doppelt und dreifach begangen. — Nachricht aus der Hölle. — Ein armer Landtagsabgeordneter drausen im Westen war in Verwirrung über die vielen Abonnenten, welche ihm schuldeten und er hatte den Papierlieferanten, die Schreiber, die Schreiber zu bezahlen und hatte keinen Cent Geld dazu. Da schaffte er voll Sorgen und Rümmen am Samstag Nacht einen Kasten und wohlt dahier eingetroffen.

Das Wetter ist heiß und der Regen scheint für einige Tage vergangen zu sein. — Der Käfer ist vorige Woche wieder als Agent der McCormickschen Mähmaschinen während der Erntegang in den westlichen Staaten nach Chicago abgereist, um seine Stelle anzutreten. Herr Käfer hat jedoch den Dienst geleistet, daß er das in die geplante Verhaftung nicht verloren. Nun fragen wir, ist das nicht die billige Lebensversicherung, die in der Welt existirt? Warum ist denn die Bevölkerung so schwach? wir wollen die Antwort geben. Der liebt, koste wie deutsche Michel ist zu bequem und zu nachlässig, um sich ohne Abendessen selbst an etwas zu beteiligen, das er für gut und wertvoll hält. Diese hat gemeinten Abendessen gehen wir heute und morgen wie, daß wir für Dienstjenigen, welche es mit ihren Familien zu meinen, nicht ohne Erfolg ist. — Der Käfer ist vorige Woche wieder als Agent der McCormickschen Mähmaschinen während der Erntegang in den westlichen Staaten nach Chicago abgereist, um seine Stelle anzutreten. Herr Käfer hat jedoch den Dienst geleistet, daß er das in die geplante Verhaftung nicht verloren. Nun fragen wir, ist das nicht die billige Lebensversicherung, die in der Welt existirt? Warum ist denn die Bevölkerung so schwach? wir wollen die Antwort geben. Der liebt, koste wie deutsche Michel ist zu bequem und zu nachlässig, um sich ohne Abendessen selbst an etwas zu beteiligen, das er für gut und wertvoll hält. Diese hat gemeinten Abendessen gehen wir heute und morgen wie, daß wir für Dienstjenigen, welche es mit ihren Familien zu meinen, nicht ohne Erfolg ist.

A. Mobs Mistake. The alleged Confession of one Deavers is the most Vile Murder Case. — The following is taken from the Gonzales Index: "Five years ago, while Mrs. Fautz and Miss Voelcker were sleeping alone in a house at New Braunfels, an assassin stole in with an ax and killed Miss Voelcker and dangerously wounded Mrs. Fautz. The husband of the latter had, who was absent at the time, was arrested on suspicion of being the murderer, and while lying in jail awaiting the action of the law was taken out and brutally shot by a mob. Last week a man named N. P. Deavers died in Bandera county, just before his death he confessed the murder of Miss Voelcker. He was at this time an itinerant music teacher, and taught vocal music in Gonzales for a time, having two little girls, a little boy and a nephew. He confessed the deed was committed with the intention of robbing the house."

There are few other citizens who have no hardy or bold of the shockingly murder for which Fautz died, and there are few who have not believed she has lost her life deserved. He was not taken from jail and mobbed, but was shot while in custody and in prison. Several parties were suspicious of having committed the murder, though the strongest convictions threw the responsibility upon Fautz, yet, it was held, sought to kill his wife, and to avoid suspicion was also forced to kill Miss Voelcker. A large majority of the people of New Braunfels believed that Fautz was guilty, and entertaining such belief they put an end to his existence. The statement published by the Index is a new one to us, and reaches the public in rather a result about way, but still it may be true.

Since the above was put in type, our reporter has met J. D. Guine, Esq. of New Braunfels, whom he made inquiry regarding the publications in the Index. Mr. Guine states that a few days ago a lady passed through New Braunfels, and while stopping at the residence of one of the citizens of that town, remarked that a man by the name of Deavers had died at her home in Bandera who made such a statement, who reported an officer of the county as a witness to Guine's residence and asked him to tell all what he knew about the man. Mr. Guine stated to him, that he did not know that man was dead to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady had been in his house and left him, leaving him to him, that he did not know that way to a reporter of the Express as it appeared in print etc. Upon Inquiry who the citizen was in whose house the lady stopped he told he it were Mr. Lyons. We went to see Mr. Lyons told me in substance, about 4 years ago a lady

Berichtes.

Astrologisches.

Die lange Zeit hindurch als Abenglaube verlagten Leben der alten Astrologen, welche aus gewissen Erscheinungen der Planeten, namentlich des Jupiter und des Saturns Urteil für die Erde zu prophezeien pflegten, kommen wieder zu Ehren. Jetzt wird von wissenschaftlich hochgestellten Männern eben solches Urteil, und namentlich verheißende Ereignisse, Türe und Hungernot, Erdbeben und ähnliches Ungern für die nächsten fünf Jahre vorausgesagt, und zwar well in diesen drei Jahren die vier großen Planeten Jupiter, Neptun, Saturn und Uranus den Erde sehr nahe kommen und dieselbe einen Kreuzfeuer gefährlicher planetarischer Einwirkungen ansehn sollen.

Erläutert in der Sternunde und der Geschichte bewanderte Männer haben sich seit einigen Jahren eingehend mit der Frage beschäftigt. Sie wollen ausgedrückt haben, daß die schlimmen Pestjahrer, von denen die Erde in gewissen Zeit-Perioden beobachtet werden, regelmäßige mit den Perioden zusammenfallen, in denen die großen Planeten oder mehrere derselben gleichzeitig auf ihren Bahnen der Erde nahe kommen. Und eine solche Zeitspanne steht uns jetzt wieder bevor. Tausch kommt, daß die Sonne wieder in den gleichfalls periodisch (alle 12 Jahre) wiederkehrenden, die jetzt noch unerklärten, Zukunft eintrete, der sie durch eine ungewöhnlich große Anzahl großer Sonnenflecke bemerklich wär.

Tausch prophezeit man nun, wie gesagt, allerlei Unheil, und sie sieht nicht an Leuten, welche schon jetzt etwas von dem verspüren, was Unsere in den nächsten Jahren vorher soll, — wie wenn die kommenden grossen plattestischen Störungen ihre Schaden schon vorher würden. Der Buffalo-Denkmal p. S. schreibt:

„Witterungsereignisse von ungewöhnlicher Heftigkeit werden gemeldet: an Punkten des fernern Weltens wie im äussern Nordosten ist die Höhe plötzlich auf 100 Grad gelungen, und aus den Orogenen zwischen dem Mississippi und dem Rio Grande wird ein Wirbelsturm berichtet, der nach der Zahl der schon jetzt bekannten Todes- und Verwundeten eine kleine Schlacht gewürdet haben muß. Die gespreizten und deuflichen Galluswörter, die die bedeutende Rendierung in der Richtung des Golfsstroms, die gemeldet wird, entlädt das formidabilen Ausdehnen der normalen Sonnenflecken, — alles dies bildet eine Gruppe von toxischen Erscheinungen, deren Zusammenwirken uns jetzt zu einer höchst merkwürdigen in der Geschichte der Meteorologie macht.“

Der Tornado, welcher dieser Tage so grosse Verwüstungen in einigen Counties von Kansas und Missouri angerichtet hat, war freilich schlimm; aber doch nur eine der Naturerscheinungen, die hier alljährlich in dem einen oder dem andern Landesteile vorkommen. Die „Rendierung in der Richtung des Golfsstroms“, die übrigens in Wirklichkeit eher eine bedeutende Geschwundigkeit der Strömung und eine pieras entstehende Verfestigung des Stroms in der Nähe unserer Küsten, als eine eigentliche Rendierung der Richtung zu sein scheint, — das hat sie jetzt meteorologisch, so viel man weiß, gar keine befremdlichen Wirkungen geäußert.

Wenn wir in den uns prophezeiten bösen planetarischen Jahren nur nichts Schlimmes zu befürchten haben, können wir schon gesiegen sein und die Herren Astrologen auslachen. Mit einem schuldigen Gefühl vor der Weisheit, welche wir doch besitzen, daß die Herren Astrologen mit ihren Prophezeiungen von dem Unheil, welches ihre geschilderten Planeten-Konstellationen für die armatische Menschheit nach sich ziehen sollen, sich ganzlich abstimmen mögen.

— Der New Yorker „Post“, jedenfalls das heilste deutsch-amerikanische Blatt, das je das Licht der Sonne erlebt, und das den Vergleich mit den besten Produktionen Deutschlands in diesem Genre nicht zu scheuen braucht, macht in seinem Gedicht in No. 141 „Das neue Werk“, in welchem er den Empfang des furchtbar verhornten Millionärs Mr. Post, der belauert seinen Reichthum wohlhabenden Zweiten anweist, durch den himmlischen Thürmer Petrus schillert, folgendes padendes Wortspiel:

„Herrin!“ rief Petrus, schnell herbei!
Ein Millionär hier oben,
Das war schon lange nicht mehr da, bei Gott!
Das muß fürwahr ich loben.
Ein Landsmann von Aitor und Vanda-
bilit
Und Stewart, dem reichen Rader:
Sie packten zwar auch was, zu paden
war,
Und waren doch keine Rader.

Ein Krieg.

Wie das Königreich Italien, so hat jetzt auch das Königreich Portugal unter dem Fürstante, daß in den Ber. Staaten die Trümmerfeuer berichten soll, die Einführung im Quodius Hotel

gar verboten; nur Schwatz soll noch zugelassen werden. In Preußen sucht man, wie schon früher mitgetheilt, denselben Zweck auf einem Umwege zu erreichen, nämlich indem man durch politische Klasse die Untersuchung jedes einzelnen Stück amerikanischen Schwanzschlechtes hinnimmt. 24 Stunden nach dem Eintreffen desselben ordnetet: — eine Anmerkung, welche absolut unausführbar ist, also ebenso wie ein Einfahrtsschein.

Dieser Zollkrieg gegen die Ber. Staaten wird nachdrücklich unangenehm und es wäre sehr in der Ordnung, daß die Vertreter der weiss. Et. im Congresse die Sache vor Sprachreihen, Verdauungsklopfen und Galgen und jede andere Art Fieber, anerkannt. Dieselben mit großer Milde und stellen die Gewindung der Erde, welche an alleiner und unverwölkter Schwäche leiden, wieder her. Zu verfahren bei allen Apothekern. Preis 25 Cents per Box.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Humoristisches.

Etwas ratschlos.
Eden Sie diese Rose, lieber Freund, dreißig Jahre bekannt und bewußt stellte ich sie als Knoppe in den Hut und jetzt ist sie vollständig ausgeblüht, sprach gestern ein Herr der, um uns eine postmännische Arbeit anzubieten, unser Bureau mit seinem Besuch bedachte.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Graefenberg Kräuter PILLEN

Dreißig Jahre bekannt und von Allen, welche dieselben gebraucht haben, als sichere Kur für Kopfschmerzen, Leberleiden, Verdauungsklopfen und Galgen und jede andere Art Fieber, anerkannt. Dieselben mit großer Milde und stellen die Gewindung der Erde, welche an alleiner und unverwölkter Schwäche leiden, wieder her. Zu verfahren bei allen Apothekern. Preis 25 Cents per Box.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist

Ja, sie steht viel Mist drin, unterdrückt uns Bierhannes.

Durchaus nicht wunderbar, bemerkte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, gewiss großer Körperwärme!

Die waren gut gelaunt, und daher nicht abgenutzt, mit Complimenten aufzumarten.

Sie waren, über B. sprachen wir, R. ist so frustriert, sein Koffer ist